

II-3107 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 18. Dez. 1973

No. 1545/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Deutschmann, Prodl
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Postzustellung im ländlichen Raum

Die Abgeordneten Deutschmann und Genossen haben in einer schriftlichen Anfrage vom 10. Juli 1973 darauf hingewiesen, daß sich die Fälle häufen, wonach die Postzustellung in ländlichen Gebieten Kärntens oftmals mit größeren Verzögerungen oder an manchen Tagen überhaupt nicht erfolgt. In diesem Zusammenhang haben obige Abgeordnete dann den Bundesminister für Verkehr gefragt, ob ihm diese Zustände bekannt sind und was die Ursachen dieser Unregelmäßigkeiten seien.

Minister Frühbauer hat damals lediglich festgestellt, daß ihm von solchen Unregelmäßigkeiten nichts bekannt sei und falls es solche Fälle wirklich gegeben hätte, die Ursache nur in einer Erkrankung der Zustellungsorgane gelegen sein kann.

Daß dem nicht so sein kann, hat der Herr Abgeordnete Deutschmann in seiner Rede zum Kapitel Verkehr vor einigen Tagen an Hand von Beispielen nachgewiesen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob der Bundesminister für Verkehr zur Regierungserklärung des Herrn Bundeskanzlers steht, wonach als Ziel der Agrarpolitik, insbesondere im ländlichen Raum, angesehen wird, die bäuerliche Bevölkerung an den wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Standard der übrigen Bevölkerungsgruppen heranzuführen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche konkreten Maßnahmen werden Sie ergreifen, um den unhaltbaren Zustand der Postzustellung im ländlichen Raum zu verbessern?
- 2) Wann sollen die entsprechenden Schritte gesetzt werden?
- 3) Wie ist die unzulängliche Postzustellung im ländlichen Raum mit dem oben zitierten Punkt der Regierungserklärung vereinbar?

-2-

4) Inwiefern ist der § 172 des Postgesetzes im Fall von Landbriefkästen anzuwenden?